

Kurzmitteilung

Veranstaltung Gestein des Jahres 2016 am 22. April 2016 in Hartmannsdorf

Jedes Jahr wird von einem Expertengremium unter der Federführung des Berufsverbandes deutscher Geowissenschaftler (BDG) das Gestein des Jahres gewählt. Das Ziel dieser Aktion besteht darin, Gesteine, die aufgrund ihrer geologischen Entstehung und wirtschaftlichen Bedeutung besonders bemerkenswert sind, in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Im Jahr 2016 stand ein Gestein ganz besonders im Vordergrund: Sand kennt jedes Kind, doch was sich zuerst unbedeutend anhört, wird oft unterschätzt. Sand ist mehr als beliebtes Spielobjekt zahlreicher Kinder und Stoff, aus dem unsere Urlaubsträume gemacht sind. Er ist vor allem ein unentbehrlicher Rohstoff mit herausragender Bedeutung für die Wirtschaft! So gewinnt Sand als heimischer Rohstoff für viele Industriezweige hinsichtlich



Abb. 1: Im brandenburgischen Sand verbergen sich zahlreiche Schätze (Foto: A. SEIDEMANN 2016)

der Abhängigkeit von ausländischen Rohstofflieferanten immer mehr an Bedeutung. Der größte Teil der gewonnenen Sande und Kiese wird von Unternehmen der Bauwirtschaft, der Baustoffindustrie und des Garten- und Landschaftsbaus nachgefragt. Sand ist darüber hinaus aber auch Bestandteil zahlreicher Alltagsprodukte, in denen man ihn nicht auf den ersten Blick vermuten würde. Ohne Sand würde kein Auto fahren und kein Smartphone funktionieren. Nicht zu vergessen, wird Sand auch in den Bereichen Freizeit, Sport und Kunst in erheblicher Menge eingesetzt. So spielt er beispielsweise eine tragende Rolle als Auflage für Reit- und Beachvolleyballplätze, Spielsand sowie als Baustoff für Sandskulpturen.

Zusammen mit dem Unternehmerverband Mineralische Baustoffe e. V. (UVMB) und dem BDG hat auch das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR) den Anlass genutzt, um den in der allgemeinen Wahrnehmung oft als selbstverständlich angesehenen Rohstoff Sand in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Zu Ehren dieses ganz besonderen Gesteins fand daher am 22.04.2016 die „Taufe“ des Sandes im Werk Hartmannsdorf der Sand + Kies Union GmbH Berlin-Brandenburg (SKBB) statt. Zur Feierstunde stießen Vertreter des LBGR, des UVMB, der SKBB, des BDG sowie des Bundesverbandes Mineralische Rohstoffe (MIRO) auf den Sand an. 21 Schüler der Spreenhagener Grundschule „Am Kiefernwald“ besichtigten das Kieswerk der SKBB, siebten im Sand nach interessanten Mineralien und lernten dabei Wissenswertes über Steine aller Art (Abb. 1). Zahlreiche Fachvorträge über die Aktion Gestein des Jahres (Herr Dr. W. Pälchen, BDG), Entstehung und Vorkommen von Sand in Brandenburg (Frau C. Vogell, LBGR) sowie die Bedeutung des Sandes als Rohstoff (Frau G. Schulz, MIRO) rundeten den Tag ab. Herr Helmut Fischer, Geschäftsführer der SKBB stellte das Unternehmen und den Standort Hartmannsdorf vor. Als Höhepunkt der rundum gelungenen Veranstaltung wurde der Sand als Gestein des Jahres abschließend noch feierlich in prominenter Runde getauft (Abb. 2).

Cathrin Vogell



Abb. 2: In einer feierlichen Zeremonie wurde das Gestein des Jahres getauft (Foto: A. SEIDEMANN 2016)